

## Antrag Parlament 13.09.2022

<b>Parlamentsbeschluss Nr.</b>	
<b>Laufnummer CMI</b>	5780
<b>Registraturplan</b>	0-4-8-2
<b>Geschäft</b>	Regionalkonferenz Bern-Mittelland - Vernehmlassung Kulturverträge 2024 - 2027
<b>Ressort</b>	Kultur, Freizeit und Sport
<b>Protokollauszug</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Abteilung Bildung und Kultur</li></ul>
<b>Beilage</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Vernehmlassungsbericht Kulturverträge 2024-2027</li></ul>

### Ausgangslage

Das Kantonale Kulturförderungsgesetz KKFG formuliert in Art. 18 den Grundsatz, dass der Kanton, die Standortgemeinde und die übrigen Regionsgemeinden gemeinsam Betriebsbeiträge an Kulturinstitutionen «von mindestens regionaler Bedeutung» leisten.

Das Angebot dieser Kulturinstitutionen wird nicht nur von Bewohnerinnen und Bewohnern der jeweiligen Standortgemeinde genutzt, sondern auch von Besuchenden aus der übrigen Region. Die Gemeinden der Region Bern-Mittelland werden daher in die Mitfinanzierung eingebunden, erhalten dafür aber auch eine Mitsprache.

Mit den regional bedeutenden Kulturinstitutionen werden vierjährige Leistungsverträge abgeschlossen, denen die jeweilige Institution, die Standortgemeinde, der Kanton Bern und die Regionalversammlung der RKBM zustimmen müssen. Die Verträge bedeuten für die Kulturinstitutionen Stabilität und damit Verlässlichkeit und Planungssicherheit.

Die Kommission Kultur der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) lädt die Gemeinden ein, zur Vorlage «Kulturverträge 2024 - 2027» Stellung zu nehmen. Die Online-Vernehmlassung über die finanziellen Eckwerte der 17 regional bedeutenden Kulturinstitutionen und den Finanzierungsschlüssel dauert vom 05.07. bis 30.09.2022.

### Sachverhalt

#### **Vier Neuaufnahmen und zwei Streichungen für die neue Vertragsperiode 2024 - 2027**

Für die Vertragsperiode 2024 - 2027 hat der Regierungsrat folgende Anpassung der Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung beschlossen:

#### Neuaufnahmen

- Bären Buchsi (Münchenbuchsee), CHF 40'000.00
- Berner Puppentheater (Stadt Bern), CHF 100'000.00
- Kollektiv Frei\_Raum / Heitere Fahne (Stadt Bern und Köniz), CHF 187'500.00
- kulturfabrikbiglen (Biglen, Jaberg, Konolfingen, Landiswil, Muri bei Bern, Oberdiessbach und Obertal), CHF 80'000.00

## Streichungen

- Berner Kammerorchester (Stadt Bern), - CHF 112'000.00
- Reberhaus Bolligen (Bolligen), - CHF 60'000.00

## Übersicht über alle 17 Institutionen:

Institutionen	Kanton, Standortgemeinden und Regionsgemeinden zusammen, CHF			nur Regionsgemeinden	
	Vertragsperiode 2020 – 2023	Vorgesehene Anpassung	Vertragsperiode 2024 – 2027	Anteil	Absolut CHF
Bären Buchsi	0	+40 000	40 000	12 %	4 800
BeJazz	160 000	+10 000	170 000	12 %	20 400
Berner Kammerorchester	112 000	- 112 000	0		Streichung
Berner Puppentheater	0	+100 000	100 000	12 %	12 000
Bernisches Historisches Museum *	7 154 000	- 85 000	7 069 000	11 %	777 590
Bühnen Bern	38 850 000	- 470 000	38 380 000	12 %	4 605 600
Buskers Bern	120 000	0	120 000	12 %	14 400
Camerata Bern	550 000	0	550 000	12 %	66 000
Das Theater an der Effingerstrasse	525 000	0	525 000	12 %	63 000
Kollektiv Frei Raum / Heitere Fahne	0	+187 500	187 500	12 %	22 500
Kornhausbibliotheken	3 080 000	0	3 080 000	12 %	369 600
Kornhausforum	810 000	0	810 000	12 %	97 200
kulturfabrikbiglen	0	+80 000	80 000	12 %	9 600
Kulturhof Schloss Köniz	190 000	0	190 000	12 %	22 800
La Cappella	150 000	0	150 000	12 %	18 000
Mühle Hunziken	35 000	0	35 000	12 %	4 200
Reberhaus Bolligen	60 000	- 60 000	0		Streichung
Schlossmuseum Jegenstorf	50 000	0	50 000	12 %	6 000
Swiss Jazz Orchestra	120 000	0	120 000	12 %	14 400
<b>Total</b>	<b>51 966 000</b>	<b>- 309 500</b>	<b>51 656 500</b>		<b>6 128 090</b>

\* inkl. Beitrag Burgergemeinde Bern (Mitstifterin)

## Über alle Beitragsgemeinden hinweggesehen: leicht tieferer Gesamtbetriebsbeitrag

In der Leistungsvertragsperiode 2024 – 2027 beträgt der Unterstützungsbeitrag für die 17 regional bedeutenden Kulturinstitutionen zusammen mit dem Kanton und den Standortgemeinden jährlich CHF 51,6 Millionen. Das sind 0,6 % weniger als in der Vorperiode.

Folgende Gründe haben dazu geführt, dass der Gesamtbetriebsbeitrag im Total kleiner ausfällt:

- Sparauftrag der Stadt Bern: Das Sparziel der tri- und quadripartiten Leistungsverträge in der Höhe von CHF 250'000.00 sowie deren anteilmässigen Auswirkungen auf die Beiträge von Kanton und Region (in der Regel: Kanton 40 %, Standortgemeinde 48 %, Region 12 %).
- Beibehaltung der bisherigen Betriebsbeiträge – mit einer Ausnahme: Aufgrund des engen finanziellen Spielraums der Finanzierungspartner wurde trotz eingereichten Anträgen um Beitragserhöhungen von insgesamt CHF 1.57 Mio. nur im Falle von BeJazz eine Erhöhung von CHF 10'000.00 unterstützt.

Betriebsbeiträge	Vertragsperiode 2020 – 2023	Antrag Kommission 2024 – 2027	Veränderung
Total alle Beitragsgeber	51 966 000	51 656 500	-309 500 (- 0,6 %)
Total nur Regionsgemeinden	6 164 380	6 128 090	-36 290 (- 0,6 %)

## **Mit CHF 25.35 neu leicht tieferer Pro-Kopf-Beitrag (vorher CHF 26.22)**

Der Pro-Kopf-Beitrag sinkt ab 2024 gegenüber der laufenden Vertragsperiode um 3,3%. Die Gründe dafür sind:

- Bevölkerungswachstum: Die Bevölkerung ist gemäss FILAG im Vergleich zum Vollzugsjahr 2018 um 2% gestiegen.
- Unveränderter Finanzierungsschlüssel: Die Kriterien «Agglomerationsdefinition nach BFS», «Agglomerationsgemeinde nach MinVV» und «Reisezeit MIV / ÖV nach Google Maps» wurden beibehalten und lediglich aktualisiert.

Dem Stetigkeitsprinzip folgend soll der Finanzierungsschlüssel 2024 - 2027 gegenüber der laufenden Periode unverändert bleiben (Vernehmlassungsbericht Seite 31 / 6 Anhang Finanzierungsschlüssel 2024-27).

## **Dies bedeutet für Münsingen wegen der Zunahme der Einwohnerzahl eine geringe Beitragserhöhung:**

Gewichteter Pro-Kopf-Beitrag 2024 - 2027: CHF 25.35 (Pro-Kopf-Beitrag 2020 - 2023: CHF 26.22)

Betriebsbeitrag 2024 - 2027: CHF 328'568.00

Betriebsbeitrag 2020 - 2023: CHF 322'691.00

**Beitragserhöhung ab 2024: CHF 5'877.00 trotz Senkung Pro-Kopf-Beitrag um CHF 0.87**

Den Regionsgemeinden wurden Ende November 2020 von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) die bestehende Liste zur Prüfung vorgelegt. Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport (KKFS Münsingen) beschloss anlässlich der Sitzung vom 25.01.2021, keine Änderungsvorschläge für die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung einzugeben. Sie schlug auch keine Kulturinstitution für die Neuaufnahme in der Liste vor.

Am 23.02.2023 genehmigte der Gemeinderat folgende Stellungnahme der KKFS an die RKBM:

- Grosse Zustimmung und Freude, über die drei Neuaufnahmen von Bären Buchsi, heitere Fahne und Berner Puppentheater.
- Nachvollziehbar und einverstanden mit der Streichung des Berner Kammerorchesters und des Reberhaus Bolligen
- Zustimmung zur Beibehaltung der 13 Kulturinstitutionen mit Bemerkung, dass die Liste *sehr stadtlastig* sei.
- Bedauern geäussert, dass die Kulturfabrik Biglen nicht in die Liste aufgenommen werden sollte.

## **Stellungnahme der KKFS von Ende Juli 2022 zur Vorlage «Kulturverträge 2024 – 2027»:**

- *Stimmen Sie den Beitragshöhen für die Kulturinstitutionen «von mindestens regionaler Bedeutung» für die Vertragsperiode 2024 – 2027 zu? Stellungnahme KKFS: Ja, allen.*
- *Sind Sie mit dem Finanzierungsschlüssel 2024 – 2027 einverstanden? Stellungnahme KKFS: Ja.*

Die KKFS kann den Fragen der Vernehmlassung vollumfänglich zustimmen. Sie ist überzeugt, dass die Kulturverträge 2024 – 2027 mit den betreffenden Institutionen sehr sorgfältig geprüft und erstellt wurden. Der umfangreiche Bericht zur Vernehmlassung ist schlüssig und transparent. Die KKFS freut es sehr, dass die Kulturfabrik Biglen nun doch noch die Aufnahme in die Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen geschafft hat. Der Entscheid, dass das Reberhaus Bolligen von der Liste gestrichen wurde, kann die KKFS nachvollziehen.

Mit der Aufnahme der beiden Institutionen, welche nicht in der Stadt Bern stehen, nämlich dem Bären Buchsi (Münchenbuchsee) und der Kulturfabrik Biglen kommt man dem Anliegen von Münsingen, mehr Angebote auf dem Land zu unterstützen, etwas entgegen. Jedoch verliert die Landregion mit dem Reberhaus Bolligen einen Standort. Somit sind auf der neuen Liste der 17 Institutionen vier Angebote im Landgebiet (Bären Buchsi, Kulturfabrik Biglen, Mühle Hunziken Rubigen, Schlossmuseum Jegenstorf), 3 Angebote in Köniz, eher städtisch (BeJazz, Kollektiv Frei\_Raum/Heitere Fahne, Kulturhof Schloss Köniz) und 10 Angebote in der Stadt Bern (Berner Puppentheater, Bernisches Historisches Museum, Bühne Bern, Buskers Bern, Camerata Bern, Das Theater an der Effingerstrasse, Kornhausbibliotheken, Kornhausforum, La Capella, Swiss Jazz Orchestra).

---

## Finanzen

---

### Finanzierung

Ab 2024 ist auf Konto 3110.3634.01 eine Budgeterhöhung um CHF 5'900.00 von CHF 322'700.00 auf CHF 328'600.00 erforderlich.

### Kosten / Folgekosten (Budget, Investitionsplan)

Betriebsbeitrag 2024 - 2027: CHF 328'568.00

Betriebsbeitrag 2020 - 2023: CHF 322'691.00

**Beitragserhöhung ab 2024: CHF 5'877.00**

---

## Antrag Gemeinderat

---

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament den folgenden

### **Beschluss:**

- 1. Die Vernehmlassungsantwort des Parlaments zu den Kulturverträgen 2024-2027 wird wie folgt genehmigt:**
  - a) Stimmen Sie den Beitragshöhen für die Kulturinstitutionen «von mindestens regionaler Bedeutung» für die Vertragsperiode 2024 – 2027 zu? Ja, allen.**
  - b) Sind Sie mit dem Finanzierungsschlüssel 2024 – 2027 einverstanden? Ja.**
  - c) Bemerkungen/Anregungen zur Vernehmlassung: Mit der Aufnahme der beiden Institutionen Bären Buchsi (Münchenbuchsee) und Kulturfabrik Biglen kommt man dem Anliegen von Münsingen, mehr Angebote auf dem Land zu unterstützen, etwas entgegen. Jedoch verliert die Landregion mit dem Reberhaus Bolligen leider wieder einen Standort. Wir sehen es als wichtig an, dass die kantonale Kulturstrategie der Vielfalt und Teilhabe auch durch die Förderung von Kulturinstitutionen ausserhalb der Stadt Bern weiterverfolgt wird.**
- 2. Die Abteilung Bildung und Kultur wird mit der Beantwortung des Online-Fragebogens im Namen des Parlaments beauftragt.**

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller  
Sekretärin